

Raffaener Botte

Anzeigenpreis:
Die beiliegende Seite 20 Pfg. Geschäfts-
anzeigen, Wohnungs-, Klein- und Stellen-
anzeigen aus dem engeren Verbreitungsgebiet
15 Pfg. Restanten 40 Pfg.
Anzeigen-Aufnahme:
Für die Tagesausgabe bis 5 Uhr am Vorabend.
Nachtrag nur bei Wiederholungen und
pünktlicher Bezahlung.
Geschäftsstelle: Diezerstraße 17.
Postfach 12382 Frankfurt.

Verantwortlich: Dr. Albert Eicher. — Rotationsdruck u. Verlag der Limburger Vereinsdruckerei, G. m. b. H. : J. Becker, Director, alle in Limburg.

Nr. 256.

Limburg a. d. Lahn, Samstag, den 3. November 1917.

48. Jahrgang.

Säuberung des linken Tagliamento-Ufers.

Deutscher Abendbericht.

BB. Berlin, 2. Nov., abends. (Amtlich.)
In Mlandern lebhafteste Feuerstätigkeit an der
Front.

Unbemerkt und ungehört vom Feinde haben
wir in letzter Nacht unsere Linie von der Berg-
seite des Chemin des Dames planmäßig verlegt.
In der Nacht zum 1. November haben unsere
Pioniere London und englische Stützpunkte erfolg-
reich angegriffen.

Im Osten nichts Besonderes.
Aus Italien bisher nichts Neues.

Reichskanzler Graf v. Hertling.

BB. Berlin, 2. Nov. (Amt-
lich.) Seine Majestät der Kaiser
und König hat den Reichskanzler
Dr. Michaelis auf seinen Antrag
von den Ämtern als Reichs-
kanzler, als Präsident des kgl.
preussischen Staatsministeriums
und als preussischer Minister der
auswärtigen Angelegenheiten
unter Verleihung der Kette zum
Großkreuz des Roten Adler-
ordens entbunden und zu seinem
Nachfolger in diesen Ämtern
den kgl. bayerischen Staatsmini-
ster Dr. Grafen von Hertling er-
nannt.

Parlamentarisches.

Berlin, 2. Nov. In Reichstagskreisen erweckt
Anteilnahme ein kleiner Unfall, den der Abgeord-
nete Dr. Stresemann, der Führer der nationa-
liberalen Fraktion, erlitten hat. Er hat vor-
her am Abend beim Essen einen kleinen Knochen
verschluckt, der zwar wieder entfernt werden
konnte, die Heilung der Verletzung wird aber
immerhin einige Zeit in Anspruch nehmen. Dr.
Stresemann wird aber voraussichtlich einen Ver-
treter für die weiteren Verhandlungen, die über
die Neubildung des Kabinetts geführt wer-
den, bestellen.

Vom preussischen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 2. Nov. Die nächste Sitzung des Ab-
geordnetenhauses wird bestimmt nicht am 6. No-
vember sein. Die Bestimmung darüber, ob sie
noch im Laufe der nächsten Woche oder zu Anfang
der übernächsten Woche stattfinden wird, erfolgt
voraussichtlich am nächsten Samstag.

Kaiser Karl als König von Polen.

Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ melden:
Zeit einigen Tagen treten in immer bestimmter
Form Gerüchte auf, die ankündigen, daß für den
1. November (das ist für den Namenstag Kaiser
Karl) die Verlautbarung mehrerer Entschlüsse
von höchster politischer Wichtigkeit zu erwar-
ten ist. Diese Entschlüsse sollen sich auf das
künftige Schicksal des Königreichs Polen und die
abslutischen Gebiete beziehen, wobei insbesondere
Johann und die Herzogtümer und das von Oester-
reich-Ungarn besetzte Gebiet des früheren Königs-
reichs Serbien in Betracht kommen würde. Es
handelt sich darum, daß sich Kaiser Karl zum
König von Polen verkünden lassen und gleichzeitig
als Herrscher der zu einer gewissen Selbstständigkeit
ausgezeichneten südöstlichen Staaten ausgerufen
werden soll.

Luftangriff auf London und englische Hafenstädte.

Berlin, 2. Nov. (BB.) (Amtlich.) Eines un-
serer Bombengeschwader griff in der Nacht vom
1. Oktober zum 2. November militärische Ziele in
dem Herzen von London und in den Hafenstädten
Bromwich, Chatham, Ramsgate, Margate und
Dover kräftig und wirkungsvoll mit Bomben an.
In London, Chatham u. Ramsgate brachen große
Brände aus. Andere Bombengeschwader griffen
die Festung und Werkanlagen von Dünkirchen,
welche militärische Ziele hinter der flandrischen
Front an und verursachten zahlreiche Explosionen
und Brände. Alle unsere Flieger sind zurück-
gekehrt.

Ein französischer Angriff bei Braye verlustreich zusammengebrochen. Diesseits u. jenseits vom Tagliamento.

Deutscher Tagesbericht.

BB. Großes Hauptquartier, 2. Nov.
(Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz: Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Der Artilleriekampf in Mlandern war gestern
im Hauptgebiet der Front, insbesondere bei Dix-
munde, stark. Zwischen dem Douthouster-Walde
und der Bus lag lebhaftes feindliches Störungs-
feuer auf unserer Kampflinie.

Englische Erkundungsvoröße schritten an
mehreren Stellen der Front.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Am Dine-River-Kanal, längs des Küsten des
Chemin des Dames, hat die Kampfstärke der
Artillerie bedeutend zugenommen. Nach mehr-
ständigem Trommelfeuer griffen starke französische
Kräfte bei Braye an. Der Angriff brach vor un-
seren Linien blutig zusammen.

Westlicher Kriegsschauplatz: Keine wichtigen Ereignisse.

Nordwestlich von Monastir wurde ein Vorstoß
feindlicher Divisionen verlustreich abgewiesen.

Italienische Front.

Täglich des mittleren und unter-
teren Tagliamento stehen unsere

Armeen mit dem Feinde in Ge-
sechtsföhlung. Italienische Bri-
gaden, die auf dem Ostufer des
Flusses noch Stand hielten, wur-
den durch Angriff zum Zurück-
gehen gezwungen oder gefan-
gen. Vom Fella-Tal bis zum
Adriatischen Meer ist das linke
Tagliamento-Ufer frei vom
Feinde.

Der 1. Generalquartiermeister.
Ludendorff.

!! (München, 2. Nov. Die
Korrespondenz Hoffmann ver-
öffentlicht einen Telegramm-
wechsel zwischen dem Grafen
Hertling und dem König von
Bayern, in dem Graf Hertling
die Annahme seiner Berufung
zum Reichskanzler erklärt und
der König den Rücktritt des bay-
rischen Staatsministers geneh-
migt.

Reichskanzler u. preuß. Ministerpräsident Graf von Hertling.

Limburg, 2. Nov. Georg Graf von Hert-
ling hat nach langem Jögern aus echter Vater-
landsliebe den in der Kriegszeit doppelt schwe-
renden Kosten eines Kanzlers des Deutschen Reichs
und Präsidenten des preussischen Staatsmini-
steriums angenommen. Für diese hochherzige
Tat opferfreudiger Eingebung an die Interessen
des Vaterlandes muß ihm ganz Deutschland dank-
bar sein. Es war für den im 76. Lebensjahre
stehenden Greis, der auch als bayerischer Minister-
präsident eine sehr angestrengte Tätigkeit hinter-
sich hat und sich leider keiner allzu festen Gesund-
heit erfreut, ein sehr schwerer Entschluß, aus den
gewohnten und lieb gewordenen Verhältnissen in
Bayern, das für ihn seit 35 Jahren eine zweite
Heimat geworden war, zu scheiden und die ganze
Verantwortung und Arbeitslast eines neuen
Amtes auf sich zu nehmen, das schon in voller
Friedenszeit der Mühen und Sorgen überaus
bereitet.

Georg Graf von Hertling ist am 31. August
1843 in Darmstadt als Sohn des schon im Jahre
1861 verstorbenen Großherzoglich Hessischen Kam-
merherrn und Hofgerichtsrats Jakob Freiherr von
Hertling geboren. Die Mutter des neuen Reichs-
kanzlers, Antonia von Quaitz, gehört der altbe-
rühmten Frankfurter Patrizierfamilie gleichen
Namens an, leitete, da ihr Sohn bei dem Tode
des Vaters erst acht Jahre alt war, vorzüglich
dessen Erziehung und erlebte vor ihrem im Jahre
1881 erfolgten Tode noch die Freude, daß ihr
Sohn, nachdem er dreizehn (!) Jahre lang Privat-
dozent gewesen, endlich außerordentlicher Pro-
fessor der Philosophie an der Universität Bonn
wurde. Der sehr begabte Sohn widmete sich dem
Studium der Philosophie an den Universitäten
Münster, München und Berlin, war ein sehr eif-
riges Mitglied der damals noch sehr jungen katho-
lischen Studentenvereine und hielt über diese,
erst zwanzig Jahre alt, bei der Katholikerversam-
mlung in Frankfurt a. M. (1863) eine glän-
zende Rede. Nachdem er seine Studien, an die
sich ein einjähriger Aufenthalt in Italien schloß,
mit Auszeichnung beendet hatte, ließ sich Freiherr
von Hertling im Jahre 1867 als Privatdozent in
Bonn nieder. Seine zahlreichen Vor-
lesungen fanden mit Recht viel Anklang. In der
wissenschaftlichen Welt machte er sich durch zahl-
reiche und sehr gediegene Schriften, in denen er
vielfach auch philosophische Fragen, wie den
Darwinismus und Materialismus behandelte,
einen geschätzten Namen. Allein als überzeugter
Katholik und Anhänger der Zentrumspartei
konnte der hervorragende Gelehrte im Staats-
dienst nicht vorwärt kommen. Nach dem Jahr-
zehnjährigen: Die Ernennung zum Professor blieb aus.
Wer hätte in jener Zeit, als der schon ziemlich alte
und seit 1869 verheiratete Privatdozent trotz aller
tätigen Leistungen als akademischer Lehrer und
Schriftsteller nicht befördert wurde, ahnen können,
daß er als Reichskanzler und Ministerpräsident
seine Laufbahn abschließen würde? Endlich, als
die Gluthe des Kulturkampfes verglommen war
und man in Berlin mit einiger Unbefangenheit
die Bedeutung des mittlerweile (1875) auch in
den Reichstag gewählten Privatdozenten zu wür-
digen begann, wurde dieser im Jahre 1880 zum
außerordentlichen Professor in Bonn ernannt.
Von dort folgte er zwei Jahre später einem Rufe
als ordentlicher Professor an die Universität Mün-
chen. Dort hat er seither gelebt, dem Reichstag

mit kurzer Unterbrechung als einer der geehr-
testen Parlamentarier weiter angehört, seit dem
Tode des Grafen Compeh (1909) den Vorsitz in
der Zentrumspartei des Reichstags geführt und
daneben dem Reich und schriftstellerischer Be-
tätigung gelebt. In Bayern wurde der immer
mehr auch den Staatswissenschaften mit tief
gehender Gründlichkeit sich widmende Gelehrte in
steigendem Maße gewürdigt, zum ordentlichen
Mitgliede der Bayerischen Akademie der Wissen-
schaft gewählt, vom Prinzregenten Luitpold im
Jahre 1891 zum Reichsrat der Krone Bayern auf
Lebenszeit erhoben, im Jahre 1906 durch das
Präsidenten-Erzeugnis ausgezeichnet und wegen sei-
ner Betätigung als Diplomat und tatkräftiger
Mitarbeiter an der sozialen Gesetzgebung im
Jahre 1912 zum Ministerpräsidenten ernannt.
König Ludwig, der im Dezember 1912 dem Prinz-
regenten auf dem Thron Bayerns gefolgt war, be-
lieh den hochverdienten Mann in seinem Amte
und anerkannte seine großartige Tätigkeit durch
die Erhebung in den erblichen Grafenstand.

Ein großes Verdienst um die Pflege der Wissen-
schaft und Kunst hat sich Graf Hertling durch
seine eifrige Mitarbeit an der Gründung der
Görresgesellschaft im Jahre 1876, die er seitdem
mit rastloser Tatkraft leitet, sowie durch seine rege
Teilnahme an der Gründung der Deutschen Ge-
sellschaft für christliche Kunst erworben. Möge
ihm eine lebhafte Führung aus des neuen
Amtes noch für manches Jahr beschieden sein! —
Die Gemahlin des neuen Reichskanzlers, die nur
einen Sohn, welcher als Offizier dem bayerischen
Heer angehört, aber vier Töchter hat, ist eine ge-
borene Freiin von Bielefeld aus Darmstadt und
Verwandte des gleichnamigen heftigen Grafen
in Berlin.

Gier in Limburg haben und hören wir Herrn
Grafen von Hertling im Oktober 1908 während
der Generalversammlung der Görresgesellschaft,
bei welcher der ebenso vornehme, als gelehrte und
dabei sehr schlichte Edelmann allgemein einen sehr
sympathischen Eindruck machte.

Die Deutschen in Uruguay.

Berlin, 31. Okt. (BB.) Nach hierher gelang-
ten zuverlässigen Nachrichten ist die persönliche
Sicherheit der in Uruguay lebenden Deutschen ge-
währleistet. Das Privatvermögen wird geschützt
und die deutschen Lehrer können unbehindert ihre
Tätigkeit fortsetzen.

Die engl. Rüstungsschiffe.

London, 31. Okt. (BB.) Meldung der Cen-
tral News. Der Minister für Schifffahrt teilte im
Unterhause mit, daß am 26. Okt. fünf Standard-
schiffe von je 2500 Tonnen fertig geworden seien.

Rohleisenerz in Italien.

Genf, 31. Okt. (BB.) Italien hat von den
200 000 Tonnen Rohleisenerz, die ihm monatlich von
England zugesichert worden waren und von denen
die Hälfte auf dem Seewege nach Italien gebracht
werden sollte, bis jetzt nur einen so kleinen Teil
erhalten, daß in der Kriegsverorgung erhebliche
Störungen eingetreten sind.

Verbot des italienischen Sozialistenkongresses.

Bern, 31. Okt. Die Neue Korrespondenz mel-
det aus Rom, daß der Vorstoß von Rom die Ab-
haltung des sozialistischen Kongresses, der am 1.
November stattfinden sollte, untersagt hat.

Genf, 31. Okt. Die Schweizer Agentur meldet
am Montag aus Rom: Die ersten Flüchtlinge aus
dem von den Verbündeten eroberten Gebiete sind
hier angekommen.

Gegenwärtige Vorwürfe unter den Alliierten.

Genf, 2. Nov. Die englisch-französische Armee,
deren Abhebung nach Italien begonnen hat, wird
unter dem Oberbefehl der Generale Castelnau
und Foch stehen.

Das „Echo de Paris“ deutet an, daß die
Entente Staaten sich gegenseitig Vorwürfe machen,
den italienischen Kriegsschauplatz vernachlässigt
und vor allem den Rat Lloyd Georges nicht be-
folgt zu haben, der dahin ging, die Sarroliarmee
zurückzunehmen und zur Offensive gegen Triest zu
benutzen.

Die Entente soll bis 1919 warten.

London, 2. Nov. Das Einrücken einiger
1000 Amerikaner in den ruhigen Abschnitt
der französischen Front wird auch für die nächste
Zeit die einzige amerikanische Betei-
ligung an dem Landkrieg bleiben. Die dringen-
den Vorstellungen der Entente-Mächte mit dem
Hinweis auf die Notwendigkeit des Eingreifens
Amerikas mit möglichst starken Kräften an den
europäischen Fronten wurde von dem amerikani-
schen Kriegsdepartement mit der Erklärung
beantwortet, die Entente müsse sich win-
dens bis Anfang 1919 auf den Ab-
nutzungskrieg beschränken, damit Amerika Zeit
für seine Rüstungen habe.

Polen.

Berlin, 2. Nov. Aus Krakau wird gemeldet:
Die „Koma Reformy“ teilt mit, daß der Regent-
schaftsrat den verbliebenen Zentralmächten fol-
gende Kabinettsliste vorgelegt habe: Ministerpräsident Adam Tarnowski, Justiz-
minister Universitätsdekan Barczewski, Unter-
richtsminister Lucjan Barczewski, Direktor
des polnischen Schulvereins, Kultusminister
Michael Karcki, Ackerbauminister Anton Wi-
niarski, Approvisionierungsminister Johann
Stekli aus Lublin, Verkehrsminister Graf
Giehrich Potocki, Arbeitsminister Stanislaus
Kaczorowski, Finanzminister Stanislaus
Janicki, Industrieminister Radziszewski, Wis-
tensminister Handelsminister der deutsche Groß-
industrielle aus Lodz Gustav Grohmann,
Kriegsminister R. A. Feldmarschall General Ro-
zadowski. Danach würde das erste polnische
Kabinet ein Arbeitsministerium sein,
das aus Mitgliedern des Zentrums und der Reak-
tion besteht, obwohl manche Herren, z. B. Bar-
czewski (ehemaliges Dumasmitglied), Kaczorowski
(Nationaler Arbeiterverband) und Janicki, als
entschiedene Aktivisten bekannt sind. Die Liste ist
jedoch nicht als endgültig zu betrachten.

Das Fella-Tal.

welches im gestrigen Deutschen Tagesbericht er-
wähnt wird, mündet in das Tal des Tagliamento
bei Anaro, dort, wo der Tagliamento aus der
Ost-West-Richtung nach Süden umbiegt.

Fortsetzung der Rückzugsbewegung.

Von der Schweizer Grenze, 2. Nov. (ab.) Nach
den neuesten Berichten erweist es sich, daß
die italienische 2. und 3. Armee, die zur Zeit in
starker Auflösung nach Westen zurückgehen, im
Stande sein werden, sich am Tagliamento noch-
mals stellen zu können. Möglicherweise sei die Fort-
setzung der Rückzugsbewegung der
Mongomarmee hinter diesen Fluß bis in die Gegend
von Biadze.

Der Biadze ist ein etwas weiter westwärts vom
Tagliamento in die Adria fließender Alpenfluß.

Verhängung des Belagerungszustandes in Italien.

Berlin, 2. Nov. Telegraphen-Union. Wie die
Blätter melden, berichten Reisende, die vor Ein-
tritt der Grenzsperrung aus Italien in die Schweiz
gekommen sind, daß am Sonntag früh im
Königreich Italien der Belagerungszu-
stand verhängt worden sei. Infolge der
vollkommenen Nachrichtenverhinderung in Italien und
Frankreich liegen direkte Nachrichten aus Italien
seit Montag nicht vor. Was in Italien vor-
geht, weiß niemand, auch nicht, welche Rol-
lung die italienische Welle seit diesem Tage nach
der fortschreitenden Katastrophe im Norden des
Landes einnimmt.

Ein Antrag der italienischen Friedensgruppe.

Die Gruppe der 142 Abgeordneten in der römi-
schen Kammer hat nach einer verpöbten Vomer
Meldung am letzten Freitag in der Kammer
einen Antrag eingebracht, der für eine gebührende
Beantwortung der Kapitulation und für die Bereit-
willigkeit, über den Frieden zu verhandeln, ein-
tritt und einen Beschluß der Kammer hierüber
verlangt.

Kein Torpedoboot gesunken.

BB. Berlin, 2. Nov. (Amtlich.) Die schwe-
dische u. bänische Presse hat am 1. November d. J.
eine Nachricht über das Sinken eines deutschen
Torpedoboots infolge Minenexplosion im süd-
lichen Teil des Öresundes gebracht. Die Nach-
richt ist unzutreffend.

Japan muß die Stunde.

BB. New York, 2. Nov. Neuntermeldung. Eine
japanische Kommission ist in einem positiven
Sachen angekommen. Die Bildung einer japanisch-
amerikanischen Handelskommission dürfte eines der
erwarteten Ergebnisse sein.

(Schilderung der Vertilichkeit 31. 10.)

Seine neue Auszeichnung unserer Ostafrkaner.
 WA. Berlin, 30. Okt. (Amtlich.) Der Verteiliger Deutsch-Ostafrika, Kommandeur der ostafrikanischen Schutztruppen Oberst v. Lettow- Vorbeck wurde durch Allerhöchste Kabinettsorder vom gestrigen Tage zum Generalmajor befördert. Wie jeder weiß, der die kolonialen Kriegserregungen der Vintente zu lesen versteht, haben unsere ostafrikanischen Krieger auch in den letzten Wochen dem an Zahl weit überlegenen Feinde wieder schwer zu schaffen gemacht. In der jüngsten afrikanischen Auszeichnung ihres Führers, der erst kürzlich das Eisenkreuz zum Orden Pour le mérite erhielt, dürfen darum die heimatfernen Kämpfer an draußen, denen der unerlöschliche Glaube an den ewigglänzenden Sieg unserer Sache immer wieder die wunderbare Kraft zur Verteidigung des vor-

Auch die Praxis der Kirche im Mittelalter, bei Gewährung eines Ablasses eine Geldsumme zu verlangen, ist an sich nicht zu verwerfen. Zahlreiche Kirchen, Schulen, Spitäler und andere gemeinnützige Werke wurden durch solche Ablass-Geldsummen errichtet und unterhalten. Heute werden für solche Zwecke öfters Sammlungen abgehalten, wozu sich je frei, den Summeln abzumessen, nicht anders war es im Mittelalter. Doch die größte geistliche Gnade ertheilen, um die Gläubigen zu größerer Freigebigkeit anzuspornen, ist nicht zu tadeln. Ist die Unterstützung, die man einem gemeinnützigen Werke gewährt, eine gute, bewährte Handlung, so darf dieselbe auch von der geistlichen Obrigkeit mit geistlichen Gnaden besetzt werden. Gegen die Sitte, den Beförderern gemeinnütziger Werke Ablässe zu ertheilen und ihre Gewährung von einer Geldsumme abhängig zu machen, ist also grundsätzlich nichts einzuwenden. Aberkannt sind alle Verächtigungen, die man gegen den Ablass und seine Verleihung erhebt, zu Aufheben aus Unwissenheit und Voreingenommenheit. Mögen wir auch in der Kirchengeschichte Missstände und Menschenwürden bedauern und beklagen, die Bösen und Einrichtungen der Kirche sind stets einwandfrei und tadellos gewesen und werden es immer bleiben bis zum letzten Tage. Das hat der Heiland selbst verbürgt mit den Worten: „Siehe, ich bin bei euch bis zum Ende der Welt.“

...ch von
...mit der
...net,
...bei der
...ohn des
...schießt als
...atrouillen
...in den
...vor Ver-
...laffe,
...nde be-
...rungs-
...Gebalts,
...negebende
...eldet. —
...rometer
...auf 4-5
...ordneten-
...störben
...Robert
...Frank-
...n Regie-
...n Städt-
...nen Dom-
...führer des
...glademo-
...Ration-
...nen 13
...Die Ver-
...beiratheten
...Kindern
...eine ein-
...Die Be-
...is 16000
...den Staat-
...häftlichen
...mäßig 75
...njonären
...innahme
...ung des
...ma 140
...Die In-
...nt ihrer
...entral-
...wird an
...fennigen
...effnungen
...im Be-
...Doppel-
...Rark zur
...ungsbe-
...geben.

...Garonstin und Overtourette vom Städt.
...ernhaus in Frankfurt a. M.: Herr Robert
...am Schridt, der bekannte hervorragende erste
...benbar von der gleichen Bühne; Adulain
...a. M., die lebenswürdige erste „Jugend-
...Liebhaberin“ vom Neuen Theater in Frank-
...a. M.; endlich Herr Will Salomon,
...erfolgreiche Pianist aus Frankfurt a. M. Zum
...trag gelangten geprobene Dichtungen ersten
...und lustigen Inhalts, Gefänge von getragener
...und heiterer Art, Klavierkonzerte, Arien,
...eder, Duette. Vorverkaufsstelle: Buch-
...ndlung Herz (A. Heinrich) Limburg, obere
...ndelstraße (Herrnstr. 20). Karten im Vorver-
...auf zu 3,50, 2,50 und 1,50 Mark, an der Abend-
...auf allen Plätzen 20 Prozent Zuschlag. Für
...männliche Besucher dürfen Rückzüge in den
...hungen Weiburg, Wehlar (10 Uhr 15) und
...ies (11 Uhr 20) noch am Abend der Veranstal-
...ung erreichbar sein.

...= Zu Gunsten des Sänglings- und
...leinlinderchens wird am 10. Nov.,
...ends 8 Uhr, im Saale der „Alten Post“ ein
...unter Abend“ stattfinden, zu dem Frankfurter
...ünstler ihre Mitwirkung zugesagt haben.

...= Neue Mehl- und Brotverbrauchs-
...egelung. Das Kriegsernährungsamt hat
...den Verbrauch der täglichen Mehlmenge pro Kopf
...die versorgungsberechtigte Bevölkerung auf
...0 Gramm festgesetzt und anstelle des Ausfalls
...n Mehl eine Brotstreckung durch Frisch-
...kartoffeln angedeutet, es aber gleichzeitig
...den Kommunalverbänden überlassen, anstelle der
...Brotstreckung die Frischkartoffeln in natura zu
...eben. Da bei der Umpreisung Ausnahmungen sich
...ne Brotstreckung mit Frischkartoffeln bei den
...im Kreis bestehenden Bäckereibetrieben
...ermöglichen läßt, begibt ein genehmigtes Brot
...herzustellen ist, hat der Kreisaußsich ange-
...ndet, daß von Montag den 5. November
...ab, ab folgende Einheitsgewichte und Nähr-
...stoffe in Kraft treten:

1. Ein großes Roggenbrot 1800 Gramm frisch
...gebacken zu 70 Pfg. (herzustellen aus 1350
...Gramm Brotmehl);
2. Ein kleines Roggenbrot 1300 Gramm frisch
...gebacken zu 56 Pfg. (herzustellen aus 975
...Gramm Brotmehl);
3. Ein Weizenbrot 65 Gramm zu 6 Pfg.;
4. Ein großes Weizenbrot für Kranke 1800
...Gramm zu 90 Pfg.;
5. Ein kleines Weizenbrot für Kranke 1300
...Gramm zu 70 Pfg.

...Eine Tagesbrotkarte gilt für 195 Gramm
...Mehl.
...6 Gramm werden pro Tag für Säuglinge an
...stehende Frauen und dergleichen eingepart.
...Die neue Ausgabe der den Brotverorgungs-
...berechtigten anstelle der verminderten Brot- bzw.
...rheimschen zuzuschickenden Frischkartoffeln ergibt
...nach nähere Bekanntmachung.

...Die neue Anordnung des Kreisaußsich tritt
...Montag den 5. November in Kraft. Es empfiehlt
...sich daher für die Käufer, daß sie mit dem Baden
...der neuen Brotgewichte rechtzeitig beginnen.

...= Ein Vater aus dem Eisenbahndien-
...st. Am gelegenen Lebensalter von 75 Jah-
...ren und nach einer 55-jährigen Staats-
...dienstzeit ist am 1. November d. J. der kgl.
...Eisenbahn-Vorführer Herr Josef Schmidt als
...ältester Beamter der kgl. Hauptwerkstätte Lim-
...burg in den wohlverdienten Ruhestand getreten.
...Herr Schmidt war er früher der umsichtige Leiter
...der technischen Werkstoffabteilung und unter
...der Leitung „Oberbauschmidt“ allgemein
...bekannt. Als nachsichtiger Vorgesetzter hat Schmidt sei-
...ne Zeit am Feldzug 1866 beigegeben. In sei-
...ner bewährten langen Dienstzeit erhielt er in An-
...erkennung dessen bereits mehrere Auszeichnungen.
...Zu seinem Abschied wurde ihm das „Kreuz
...des Allgemeinen Ehrenzeichens“ verliehen und ihm
...durch Herrn Regierungsrat Boy der Dank der
...Eisenbahnverwaltung ausgesprochen. Möge dem
...Herrn Schmidt, freundlichen und beliebten Herrn
...ein recht freundlicher Lebensabend blühen!

Provinzielles.

...1) Oberbrechen, 2. Nov. Verflorenen Mitt-
...tag ereignete sich hier ein schmerzlicher Unfall.
...Das 10-jährige Töchterchen des Maurers
...Heinrich Stiller, der 3. Hl. im Felde steht,
...wurde von der Schere auf der Tanne ab und er-
...litt einen Schädelbruch, der den Tod des Mäd-
...chens zur Folge hatte.

...2) Niederstelt, 2. Nov. Dem Gefreiten Eugen
...Hänewald, Sohn des Bahnhofsvormalters

...a. D. Gränewald, wurde das Kriegsverdienstkreuz
...verliehen.

...+ Niederhadamar, 3. Nov. Am 26. Oktober
...starb wiederum ein Krieger unserer Gemeinde im
...Alter von 22 Jahren den Tod für Kaiser und
...Vaterland. Der Pionier Josef Becker, Sohn des Dach-
...deckersmeisters Andreas Becker von hier. Ehre sei-
...nem Andenken!

...3) Oberbrechen, 2. Nov. Dem Gefreiten Peter
...Hoch von hier wurde bei dem Besuche des Kaisers
...in Konstantinopel die Kronenmedaille am blauen
...Bande verliehen.

...4) Montabaur, 2. Nov. In der am Mittwoch
...d. 3. stattgehabten Sitzung der Stadt-
...verordneten wurde die vom Magistrat vor-
...geschlagene Erhöhung der Familien-
...unterstützung auf 50 Proz. der derzeitigen
...staatlichen Unterstützungssätze auf Vorschlag des
...Herrn Bürgermeisters Weis faßt gefaßt, um
...bereits die in Aussicht stehenden neuen staatlichen
...Sätze abzumachen. Ein Gehalt um Weiterzahlung
...einer eingestellten Stadt-Familienunterstützung
...wurde für begründet erachtet und nach-
...begründet beschlossen. Ferner wurden die
...Besitzer der Armenhäuser bei der diesjährigen
...Wasserkollekte gewählt. Die von Herrn
...Bürgermeister Weis in Vorschlag gebrachte Er-
...richtung einer Kaffee- und Kuchentisch-
...in etwa zu haben, beantragt, da die erforder-
...lichen Räumlichkeiten vorhanden sind, einen
...Kostenaufwand von ca. 2500 M. In Ueberein-
...stimmung mit dem Magistrat und der Lebens-
...mittellkommission wurde der Vorschlag abgelehnt.
...— Das Gehalt eines Angestellten des städtischen
...Elektrizitätswerks wurde dem Vorschlag des
...Magistrats entsprechend anderweitig geregelt. Ueber
...erhöhte Besoldungen bezüglich der seitens des
...Kreises beantragten Vermittelungsgebühr von
...25 Pfg. für den Zentner Kartoffeln und über Ver-
...schärfen der Landwirte über die vergrößerte Aus-
...zahlung der Schnelligkeits- und Transparenz für
...Getreide wird Herr Stadtverordneter Reuther
...an zuständiger Stelle vorstellig werden. In ge-
...heimer Sitzung wurden den Vertretern der
...Stadtkasse und den städtischen Beamten Kriegs-
...beihilfen und Kriegsernährungszu-
...lagen nach den staatlichen Grundätzen be-
...willigt.

Lezte Nachrichten.

Hindenburg in Berlin.

...Berlin, 2. Nov. (WB.) Generalfeldmarschall
...v. Hindenburg ist heute früh in Berlin ein-
...getroffen.

...Berlin, 2. Nov. (WB.) Der Kaiser hat den
...General Ludendorff zum Chef des nieder-
...rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 39 ernannt.

Neue Tauchboot-Resultate:

...4 Dampfer und 2 Segler versenkt.
...WB. Berlin, 2. Nov. (Antik.) Im Sperr-
...gebiet um England wurden durch unsere U-Boote
...widerum vier Dampfer und zwei Segler versenkt,
...darunter ein Dampfer, der aus einem großen, ge-
...sicherten Gefäß herangefahren wurde, sowie
...die beiden englischen Segler „Cupica“, mit 1250
...Tonnen Kalk und Aerie von England nach Sa-
...vannah und „Tom Roper“.

...Der Chef des Admiralsstabes der Marine.
...Die italienische Niederlage.
...Wiener Tagesbericht.

...WB. Wien, 2. Nov. Amlich wird verlaut-
...bart:

...Am unteren und mittleren Tagliamento
...sind wir in Fühlung mit dem Feinde.
...Italienische Truppen, die sich noch längs dieses
...Flusses zu halten suchten, wurden geworfen oder
...aufgerieben, wobei erneut mehrere Tausend
...Gefangene in der Hand der Verbündeten
...blieben.

...Im Fella-Gebiet und im Bereiche des
...oberen Tagliamento nimmt das Vorgehen
...unserer Armeen den entscheidendsten Ver-
...lauf. An mehreren Stellen mußte feind-
...licher Widerstand gebrochen werden.

...Auf den anderen Kriegsschauplätzen keine Er-
...eignisse.

...Der Chef des Generalstabs.

Einer Katastrophe entgehen.

...Schweizer Grenze, 2. Nov. Die „Zürich.
...Tagesztg.“ schreibt: Der Zusammenbruch an der
...italienischen Front greift immer weiter um sich
...und erstreckt sich bereits heute auf die gesamte
...Kärntner Front bis zu den Osttiroler Dolomiten,
...womit schon die Hälfte der gesamten Österreichisch-
...italienischen Front ergriffen ist. Noch sind die
...Bewegungen nicht zum Stillstand gekommen,
...denn die von Süden und Norden vordringenden
...Armeen der Verbündeten vermögen sich nun gegen-
...seitig in die Hände zu arbeiten und die Italiener
...aus ihren Stellungen herauszuwandern. Die
...Lage wächst sich daher für Italien immer mehr zu
...einer unabwehrbaren Katastrophe aus.

Zurück bis zum Livente-Piave-Abschnitt.

...Die Tagliamento-Linie aufgegeben.
...Basil, 2. Nov. Die Londoner „Morning Post“
...meldet jetzt aus Rom: Die italienische Heeres-
...leitung hat die Absicht aufgegeben, sich am Taglia-
...mento zur Entscheidungsschlacht zu stellen.

...Genf, 2. Nov. Die französische Nachrichten-
...versteht ist Donnerstag aufgegeben worden. „Petit
...Journal“ meldet, daß am Mittwochabend einge-
...tretene Ereignisse am Tagliamento und die
...mangelnde Widerstandskraft dieser Truppenabtei-
...lungen ließe eine Entscheidungsschlacht am Tag-
...liamento nicht mehr zu. Die rückwärtige Samm-
...lung der Italiener zum Zwecke eines neuen
...Widerstandes im geeigneten Augenblick werde
...fortgesetzt.

...Wahrscheinlich sei, daß die italienische Heeres-
...leitung eine noch weitere Zurücknahme der italia-
...nischen Hauptarmee für richtig hält, um die
...stark gelichteten Truppenverbände zunächst voll-
...ständig vom Feinde loszulösen. Infolgedessen
...dürfte es erst im Rahmen der Abzugschlacht
...Livente-Piave zu einem vielleicht entscheidenden
...Zusammenstoß der beiden Heere kommen.

Fliegerangriffe auf Kaiserslautern und Offenburg.

...Kaiserslautern, 2. Nov. Am 1. November, um
...2½ Uhr nachmittags, erschienen, aus westlicher
...Richtung kommend, sechs feindliche Flie-
...ger über Kaiserslautern und warfen meh-
...rere Bomben ab, ohne Personen- oder Sachschaden
...anzurichten.

...Karlsruhe, 2. Nov. (WB.) Im Laufe des
...gestrigen Nachmittags waren feindliche Flieger
...Bomben auf Offenburg und Umgebung ab-
...geworfen. Offenburg selbst wurden nach den bisherigen
...Meldungen Menschen nicht verletzt. Der Sach-
...schaden ist nicht nennenswert. Tages wurden
...in Schutterwald 2 Personen getötet und mehrere
...verletzt.

Sanit der New Yorker Börse.

...Zur Handelszeit ist bereits auf den panis-
...artigen Aufsturz der New Yorker Börse
...hingewiesen, der schon im Vorbericht vom
...Mittwoch auf die italienische Nieder-
...lage zurückgeführt wurde. Die Aktien des
...Stahlwerks, die noch am 29. Oktober 1913
...standen, sind gestern auf 93% gestürzt, in drei
...Tagen um 10 Dollar! Dabei waren sie im letzten
...Frühjahr, als Bullenstreck vom Eintritt in den
...Krieg ein gutes Geschäft erbrachte, mit 134% be-
...zahlt worden. Inzwischen hat man auch darüber
...angefangen, zu lernen, was der Krieg für ein Ge-
...schäft ist, und nun verfehlt die Katastrophe Italiens
...der ganzen Entente einen Rückschlag, den sie
...nicht mehr leicht vermeiden wird. (Frankf. Bz.)

Die Matrosen des „Eber“ festgenommen.

...Buenos Aires, 3. Nov. Wie der gestern eingetroffene
...„Tepico“ vom Dienstag aus Brasilien berichtet,
...sind die Deutschen, die das Kanonenboot
...„Eber“ in Bahia versenkt haben, eingefesselt
...worden. Das Schiff soll wieder flott gemacht
...werden.

Verwundung des Atlantischen Ozeans.

...WB. Rotterdam, 2. Nov. Auf der Fahrt von
...New York nach Rotterdam hat ein holländischer
...Dampfer während 28 Tagen kein einziges Schiff
...auf diesem sonst so verkehrsreichen Wege gesichtet.

Der Wechsel im Kanzleramt.

...Berlin, 3. Nov. Gestern vormittag stattete
...Graf Hertling Dr. Michaelis einen Besuch ab. So-
...dann suchte er Generalfeldmarschall v. Hindenburg
...auf. Der gestern vormittag 10 Uhr in Berlin ein-
...traff. Graf Hertling folgte wiederum Be-
...sprechungen mit politischen Persönlichkeiten. In
...erster Reihe handelte es sich jetzt darum, die Zu-
...stimmung des national-liberalen Führers Abg. Dr.
...Friedberg zur Übernahme des stellvertretenden
...Vorsitzes im preussischen Staatsministerium zu
...erlangen, ebenso werden die Verhandlungen mit
...den fortschrittlichen Abgeordneten v. Bajer und
...Dobner wegen ihres Eintritts in den Reichs- bzw.
...Staatsdienst fortgesetzt. Die preussischen Partei-
...führer sind gestern von dem Minister v. Breiten-
...bach zu einer Besprechung der innerpolitischen Lage
...empfangen worden.

...Nach der „Germania“ bleibt Graf Hertling noch
...einige Tage in Berlin, um mit der obersten
...Heeresleitung Verhandlungen zu führen. Am
...Montag oder Dienstag wird er dann nach Mün-
...chen zurückkehren. Zur Übernahme seines neuen
...Amtes wird er Ende nächster Woche nach Berlin
...zurückkehren. Erst dann wird die Neubestellung der
...bei dem letzten Wechsel noch frei werdenden lei-
...tenden Stellen in den Reichskämern u. preussischen
...Ministerien erfolgen. Zeit steht, daß der Leiter
...der Reichskasse v. Gaebergh und der erst
...jüngst zum Reichsleiter ernannte Freiherr von
...Braun aus dem Amte scheidend werden. Der bis-
...herige Reichskassier Dr. Michaelis wird vor-
...läufig sein neues Amt übernehmen.

...— Ausgabe von Kartoffelfarten.
...Die Ausgabe dieser Karten für diejenigen Besor-
...nen, welche keinen Kartoffelbezugschein in erhalten
...haben, findet am Montag vormittag von 8-1 Uhr
...auf Zimmer 13 des Rathauses statt. Sämtliche
...Brotbücher sind vorzulegen.

Kirchenkalender für Limburg.

...23. Sonntag nach Pfingsten, den 4. November 1917.
...Im Dom: Um 6 Uhr Frühmesse; um 8 Uhr 10
...Minuten Abendgottesdienst mit Predigt, um 9½ Uhr:
...Feierliches Hochamt mit Predigt. — Nachmittags 2
...Uhr: Predigt für die schulpflichtigen Jugend.
...In der Stadtkirche um 6, 7, 8 und 11 Uhr 30
...Minuten, die predigt mit Gesang, die letzte mit Predigt.
...Nachmittags 3 Uhr: Kirchenmusik.
...In den Pfarreien: Im Dom 6½ Uhr: Früh-
...messe; in der Stadtkirche um 7½ Uhr: Schulmesse;
...8 Uhr: M. Messe.
...Montag um 7½ Uhr in der Stadtkirche feiert. Jahr-
...amt für Domdekan Arnold Hubert Gorden, seine
...Eltern, Brüder und Verwandten. Um 8 Uhr im Dom
...Pontifical-Requiem für alle gefallenen Krieger der
...Eiseren.

...Dienstag um 7½ Uhr im Dom feiert. Jahramt für
...Erzbischof Jakob v. B. und alle Trierischen Erzbischöfe.
...Um 8 Uhr im Dom Jahramt für Bischof Anton Friedrich
...Dornau.

...Mittwoch um 7½ Uhr in der Stadtkirche feiert. Jahr-
...amt für Theodor Bach. Um 8 Uhr im Dom Jahramt
...für Frau Katharina Dingott.

...Donnerstag um 7½ Uhr in der Stadtkirche feiert.
...Jahramt für Josef Hartmann und dessen Ehefrau
...Rosina geb. Wierzbil und deren Eltern. Um 8 Uhr
...in der Stadtkirche Jahramt für Karl Josef Wieg-
...el, seine Ehefrau, Eltern und Geschwister.

...Freitag um 8 Uhr in der Stadtkirche Amt zu Ehren
...des hl. Georgs Heil.

...Samstag um 7½ Uhr in der Stadtkirche feiert.
...Jahramt für Joh. Adam Bover, seine Ehefrau R.
...Franziska und Familie. Um 8 Uhr in der Stadtkirche
...Jahramt für Heinrich Jost.

...Um 4 Uhr nachmittags: Gelegenheit zur H. Beicht.

Bereinsnachrichten.

...Kathol. Gefellensverein. Sonntag, den
...4. November, abends 9 Uhr: Versammlung.

...Arbeiterverein der Frau u. Jung-
...frauen. Am Sonntag, den 4. November, Arbeiter-
...tag. Morgens um 6 Uhr in der Stadtkirche H. Messe
...und gemeinschaftliche H. Kommunion. Abends 6 Uhr
...Schulband mit Predigt.

...Kathol. Schützengilde. Sonntag den
...4. Nov., nachmittags um 5 Uhr: Versammlung.

...Verein kathol. kaufmännischer Ge-
...hilfen und Beamten. Sonntag den
...4. November 4½ Uhr: Andacht, danach Versammlung
...in der Marienkirche.

Gebrauchtes braunes

Klavier

...mit gutem Ton zu kaufen gesucht.
...Schriftliche Anfragen unt. 7320 an die Expd.
...des R. B. V.

Großes älteres Pferd

...zu verkaufen für Mark 2400.
...Hl. Off-mercen 13.
...Verantwortl. für die Anzeigen: A. D. Ober. Limburg.



Die Todesstunde schlug zu früh.
Doch Gott der Herr bestimmte sie.

Unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein
innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder, Bräutigam, Schwager
und Nefte

Josef Kremer

Befreite in einem Feldartillerie Regiment,

am 26. Oktober im Alter von 26 Jahren, infolge schwerer Ver-
wundung in einem Feldlazarett den Heldentod fürs Vaterland
gestorben ist.

Um ein frommes Gebet für den teuren Verstorbenen bitten:

Georg Heinrich Kremer und Angehörige.

Niederbrechen, Arfurt, den 2. November 1917.

Viehmarkt

in Limburg a. L.,

Dienstag, den 6. November 1917.

Kauf des Viehes von 8-10 Uhr vormittags. Das
entsprechende Stange ist abgezählt bereit zu halten.

Limburg, den 3. November 1917.

Der Magistrat.

Für kleinen Haushalt, zwei
Personen, ein
zuverlässiges Mädchen
gesucht. 7151
Näh. Geschäftst. des R. B.

Monatsmädchen
gesucht. 7207
Frau Kasper,
Unt. Wendenstr. 291

Wiederschen war seine und unsere Hoffnung



Du warst so jung, du starbst so früh,
Wer dich gekannt, vergißt dich nie.

Verwandten, Freunden und Bekannten die
traurige Mitteilung, daß unser lieber, guter Sohn,
unser teurer Bruder, Enkel und Nefte, der

Pionier

Josef Becker

am 26. Oktober, im Alter von 22 Jahren, sein
junges Leben dem Vaterlande zum Opfer ge-
bracht hat. 7204

Die trauernden Eltern und Geschwister:

Familie Andreas Becker,

Dachdeckermeister,

Niederhadamar, den 3. Nov. 1917.

Die Erben der Eheleute A. Maubrich wollen das
zum Nachlaß gehörige, zu Eschenhausen bei Selters, belegene
Wohnhaus mit großem Garten verkaufen.

Es ist ein sehr gut erhaltenes, massives 2 stöckiges Wo-
nhaus mit 8 großen Zimmern und großem Garten. Größe
18,41 ar, Lage 20 000 Mark. Günstige Kaufbedingungen.
Kaufliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden

Montabaur, den 19. Oktober 1917. 6964

Dr. Wentrup, Notar.

Todes- + Anzeile.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem uner-
forschlichen Ratschlusse gefallen, nach erst kaum vier-
wöchentlichem Ableben unserer lieben Mutter, nun
auch unsern lieben, unvergesslichen, überaus trau-
sorgenden Vater-Schwiegervater, unsern lieben Gross-
vater, Urgrossvater, Schwager und Onkel, Herrn

Heinrich Reichwein,

heute abend um 9 Uhr im fast vollendeten 77-
Lebensjahre, nach öfterem Empfang der heiligen
Sterbesakramente, in ein besseres Jenseits zu sich zu
nehmen.

Wir empfehlen die Seele des teuren Verstorbenen
dem frommen Gebete der Gläubigen.

Heinrich Reichwein, Baumannsmeister
nebst Geschwister.

Elz, Niederhadamar, Frankreich, Rumänien, den

1. November 1917. 7203

Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. November,
nachmittags 2 Uhr statt.

Das erste Seelenamt Montag um 7½ Uhr.

Rohlenbezugscheine.

In der nächsten Woche werden keine Bezugscheine
für Rohlen ausgegeben. 707

Limburg, den 25. Oktober 1917.

Die Erbstohlensteine.

Herr sucht gut möbliertes

Zimmer,

statt 2500 Mark selbst.

Off. unt. 7320 an die Exp.

Einfaches möbliertes

Zimmer mit Küche

zu mieten gesucht. 7150

zu erst. in der Geschäftsst.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung.

Du warst so jung, Du starbst so früh,
Wer Dich gekannt, vergißt Dich nie.

Unerwartet erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser hoffnungsvoller, herzenguter Sohn, Bruder, Nefse und Vetter,

stud. phil.

Friedrich Schüssler,

Vizefeldwebel und Offiziers-Aspirant in einem Fuß-Art.-Regt.,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.,

auf dem Gang zur Beobachtung sein junges Leben im Alter von 21 Jahren für Kaiser und Reich geopfert hat. 7190

In tiefem Schmerz:

Familie Joseph Schüssler und Verwandten.

Winkels, Frankreich, Frickhofen, den 2. November 1917.

Das Traueramt findet Mittwoch, den 7. d. M., morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Winkels statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Anteilnahme an dem herben Verluste unseres teuren Entschlafenen, des Herrn 7219

Adam Kolb

Oberbahnassistent und Zugrevisor

sagen wir allen Beteiligten, insbesondere Herrn Dekan Obenaus für die tröstenden Worte und Herrn Eisenbahndirektor Meineke für den ehrenvollen Nachruf am Grabe, sowie den am Trauergeleit teilnehmenden Vereinen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Angehörigen:

**Frau Wwe. A. Kolb
und Kinder.**

Limburg, den 3. November 1917.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlwollender Teilnahme beim Ableben unserer teuren Entschlafenen danken wir allen Freunden und Bekannten innigst.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Herz.

Limburg, den 2. November 1917. 7108

Danksagung.

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Verlust unseres lieben, unvergesslichen Bruders, Schwagers und Onkels

Muskotier

Alois Stahl

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Männergesangsverein Liederkreis für seine zahlreiche Beteiligung an dem Seelenamt.

Dietkirchen, den 2. November 1917. 7108
Die tieftrauernden Geschwister und Angehörige.

Unterröcke
feinster Ausführungen
finden Sie in großer Auswahl bei

A. Albert jr.

Obere Grabenstraße Nr. 10.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach kurzem schweren Leiden heute nacht meine innigst geliebte Frau, die Mutter unseres Kindes, meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Tante und Nichte, Frau

Anna Lotthammer

geb. Hardt,

im Alter von 42 Jahren zu sich zu nehmen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
**Oskar Lotthammer
Heinrich Hardt.**

Limburg (Lahn), im Felde, 3. Novbr. 1917.

Tag und Stunde der Beerdigung, die in Limburg vom Walddorfer Haus aus stattfindet, wird noch bekannt gegeben.

Ausgabe der Kartoffelkarten.

Die Ausgabe der Kartoffelkarten für diejenigen Personen, welche keinen Kartoffelbesitzschein für das laufende Jahr erhalten haben, einschl. der Arbeiter- und Armenfamilien, erfolgt am Montag, den 5. d. Mts., vormittags von 8-1 Uhr auf Zimmer 13 des Rathauses.

Sämtliche Protokolle sind vorzulegen.
Mittelpersonen erhalten die Kartoffelkarten durch Vermittelung des Truppteils.
Limburg, den 2. November 1917.
7202 Der Magistrat.

Limburger Verein für Volksbildung.

Vorlesungen

von Herrn Landgerichtsrat Dr. Friedländer über

„Plaudereien aus verschiedenen Rechtsgebieten“.

(Nur für Vereinsmitglieder!)

Dienstag, den 6. November
Ein Gang durch das Landgerichtsgebäude.

Dienstag, den 13. November
Grundfragen des Strafrechts.

Dienstag, den 20. November
Der Gang des Strafverfahrens.

Dienstag, den 27. November
Der Gang des bürgerlichen Rechtsstreites.

Die Vorlesungen beginnen Abends 8 1/2 Uhr pünktlich und finden in dem Lichtspieltheater am Neumarkt statt.

Suche zum 15. November
tätiges, nicht zu junges

Mädchen,

welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht. 7213

Frau Jean Schleifer,
Obere Grabenstraße 23.

Kleines, kinderliebendes und in allen Hausarbeiten erfahrenes

Mädchen

baldisch gesucht. 7189

Frau Dr. Marx,
Rempis.

Ein tüchtiges, älteres

Mädchen

für kleinen Haushalt nach Düsseldorf gesucht. 7189

Näheres bei Frau Stark,
Limburg, Weberstraße 9.

Tüchtiges
Mädchen

für sofort gesucht. 7155

Frau Aug. Christmann,
Barfüßerstraße 6.

Bum 15. November zuverlässiges sauberes

Hausmädchen,

welches schon in best. Hause

gebildet hat, gesucht.

Angeb. in Zeugn. und Lohn-

angabe an 7141

Frau H. Disch,
Wiesbaden.

Richard Wagnerstraße 34.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung zum baldigen Eintritt gesucht. 7077

Rauschhaus
Joh. Witter.

Aufruf!

In einer Schicksalsstunde, in einer Zeit, in der Deutschland seine Existenz gegen eine Welt von Feinden unter den schwersten Menschenopfern zu verteidigen hat, ist es unsere Pflicht, rechtzeitig dafür Sorge zu tragen, die schmerzlichen Verluste des Krieges sobald als möglich wieder auszugleichen. Hunderttausende blühender Männer sind bereits dahingefunken, viele Tausende unserer Söhne werden noch ihr Leben für das Vaterland hingeben müssen, ehe es gelungen ist, den Vernichtungswillen unserer Feinde zu brechen.

Wenn das Leben des einzelnen Kindes bereits vor dem gewaltigen Völkerringen wertvoll für die Nation als solche war, um wieviel kostbarer ist es heute, wo das Blut Hunderttausender auf dem Altare des Vaterlandes geopfert wurde. Heute ist es zwingendes Gebot, jeden noch so schwächlichen Säugling, wenn er nur lebensfähig zur Welt kommt, mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln dem Volke zu erhalten. Nie darf es von uns heißen: Deutschland war einmal groß, war einmal stark.

Jeder hinter der Front hat die heilige Pflicht an der Erhaltung und dem Wachstum unserer jüngsten Generation in Zukunft mitzuwirken.

Zur Gewinnung von Mitteln für die Durchführung eines umfassenden Säuglings- und Kleinkinderschutzes hat sich am 21. Juni 1916 unter der Schutzherrschaft Ihrer königlichen Hoheit der Herzogin Victoria Luise zu Braunschweig und Lüneburg „Deutschlands Spende für Säuglings- und Kleinkinderschutz“ gebildet. Durch eine umfassende Organisation will die Spende Geldmittel sammeln, die für die zahlreichen Aufgaben der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge nutzbar gemacht werden sollen.

So wenden wir uns nun an alle Bewohner Limburgs mit der herzlichen und dringenden Bitte, das große, der Erhaltung unserer Jugend und der Zukunft unseres gesamten Volkstums dienende Werk mit allen Kräften zu unterstützen.

Möge dieser Aufruf seinen Widerhall in allen vaterländisch-gesinneten Herzen finden, möge jeder nach seinen Kräften geben und sich der großen Bedeutung unserer Aufgabe voll bewußt sein!

Der Ausschuh des Kreises Limburg für Frauenarbeit im Kriege:

**Frau Landrat Büchting, Frau Justizrat Rath,
Frau Direktor Bedmann.**

Für Montabaur

einen tüchtigen

Zeitungsträger

sofort gesucht. Meldung bei
Joh. Linz, dort. 6979

Geschäftsstelle des
„Raffaer Boten“.

Zum sofortigen Eintritt
werden für leichte Schleif-

arbeiten weibliche

Arbeitskräfte

gesucht. 7143

Marmorwerke Baldenstein,
in Baldenstein.

Ein braver Junge

kann die Bäckerei erlernen.
Michael Ost, 7153

Solzheimstraße 10.

Tüchtige Arbeiter

sofort gesucht. 7111

Zahnarzt Dr. G.

Ein braver Junge

kann die Bäckerei erlernen.
Wilhelm Heun, 7120

Badermeister, Limburg.

Lieferanten

oder

Einkäufer

für große Mengen

Eichenstammholz

so wie 997

Eichenscheit und

Brügel

gesucht. Angebote unter L.

M. 4077 an Haasenpfeil &
Vogler, Frankfurt a. M.

Suche Grundbesitz.

Landwirtschaft, Gasthof,
Hotel, Zins- od. Geschäftshaus

od. dergl. für Landwirtschaft
bei hoher Anzahlung, ev. Aus-

zahlung, auch Beteiligung mit
Kapital. Angebote an

Richard Lademann,
Wittenberge a. S.

Lenznerstraße. 996

Bermittler zwecklos!

Zwei Waggons Weizen

am Güterbahnhof Limburg
eingetroffen.

Verkauf heute Samstag
am Güterbahnhof Limburg.

Auswärtige Käufer sind zu
gelassen. 7215

Fr. Adolf Stein.

Schreibstisch

preiswert zu verkaufen.

Näh. Exp. 7187

Achtung.

Kaufe jedes Quantum Obst
S. Ludwig, 7135

Ob. Fleischstraße 8.

Gutverdeck

preiswert zu verkaufen.

Näh. Expedition. 7140

Landauer

und ein gut erhaltenes
Halbverdeck

zu verkaufen. 7156

Wo, sagt die Exp.

Prima Legehühner

(1916er) zu verkaufen. 7191

Näh. Geschäftsstelle.

Kinderbettchen

zu verkaufen. 7201

Wieserstraße 7, part.

Zeignetmaschine,

ein 3 PS. und ein 8 PS.

Deutzer Benzinmotor,

ein 1 PS.

Gasmotor

zu verkaufen. 7124

August Kern,
meh. Werkstätte Limburg.

Taschenlampen

in größ. Auswahl, Batterien,
tragen jede Waage neue Sen-

dungen ein, Taschenfeuer-

zeuge und Zubehör.

Louis Nies,

Hadamar. 7083

Rot- und Weißtraut

sofort lieferbar per Waggon-

ladung, empfindl. 7216

Frau Adolf Stein,
Limburg, Salzstraße.

Garten

zu kaufen gesucht. Off. an
die Geschäftsstelle unt. 7212

Eine junge Stummhalter

Wild- und Jagdtub

oder ein 7209

schönes Zuchtind

berl. Kasse steht zum Verkauf
bei Peter Hölle,

Waldbach, Oberlahnkreis.

Heirat

Zwei jg. Freunde, beide 20

Jahre alt, suche n. zwecks So-

zialisierung mit 2 jg. tüchtigen

Damen in Briefwechsel zu

treten.

Off. mit Bild unter 7214

an die Geschäftsstelle d. B.

Eine

3-4 Zimmer- Wohnung

mit Stallung, oder ein Haus

sofort oder per 1. Januar zu

mieten gesucht in Limburg oder

Umgebung. 6973

A. Erfurt

Hadamar, Burgstraße 31.

Verres Manfardenzim-

mer zu mieten gesucht.

Off. unt. 7217 a. d. Exp.

Großes Gasthaus

in der Nähe Limburgs Un-

terbünde halber zu vermieten

oder zu verkaufen. 7191

Näh. Exp.

Gilberne Uhr

mit Kette, auf dem Tischhof

oder in dessen Nähe verloren.

Gegen Belohnung abzugeben.

7192 Am Schaßbüchel 3.

Von der Hattenbergstraße

bis Büche gehen mittags ein

gefrühtes Kindermaße verl.

Abgabe. Hattenbergstr. 4. 7188

Junge Hühner

4-5 Stück suchen zu kaufen

Angebote mit Preis an

Heinrich Kraus, in

7209 Teln.

Tonfeld

mit jettem, weichen Ton

zu kaufen gesucht.

Offerten unter 4208 an die

Exp. d. Bl. 4208

Achtung!

Kaufe Schlachtpferde

zu Markt 1000.—. Unfall an

Rechtschlagungen werden

fort prompt ausbezahlt.

5968 Simon Ehlig,

Wiedemeyer.

Büße 23, Telefon 237.